



Statistik der Wasserkraftanlagen der Schweiz

**Tabelle 13 / JU : Bestehende Zentralen mit Hoheitsanteil des Kantons Jura
(geordnet nach erster Betriebsaufnahme)**

Stand: 1. Januar 2016

Nummer der Zentrale	Name der Zentrale		Betriebs- aufnahme		Ausbau- wasser- menge	Instal. Turbinen- leistung	Max. mögl. Leistung ab Generator	Mittlere Produktionserwartung (Ohne Umwälzbetrieb)		
			Erste	Nach letztem Umbau	(Förder- wasser- menge)	(Instal. Pump- Leistung)	(Max. mögl. Leistungs- aufnahme der Motoren)	(Mittlerer Energiebedarf) (Ohne Umwälzbetrieb)		
					(m ³ /s)	(MW)	(MW)	Winter (GWh)	Sommer (GWh)	Jahr (GWh)
1 510100	I	La Goule	1894	1958	22.00	5.60	5.00	14.00	12.00	26.00
2 109860		Blanches-Fontaines Undervelier	1897	2001	1.50	0.32	0.32	0.92	0.61	1.53
3 109915		Bellerive	1905	2002	9.80	0.52	0.46	1.34	0.96	2.30
4 109850		Choindez	1914	2003	3.90	0.58	0.72	1.90	1.90	3.80
5 109900		Bassecourt	1920	2001	3.00	1.03	0.86	2.60	1.90	4.50
						8.05	7.36	20.76	17.37	38.13

- Nur Zentralen mit einer maximal möglichen Leistung ab 300 kW erfasst.
- Im Feld "Nummer der Zentrale" sind internationale Wasserkraftanlagen mit einem "I" markiert, interkantonale mit einem "**".
- Internationale Wasserkraftanlagen: Bei Leistungs- und Energiedaten nur Hoheitsanteil der Schweiz berücksichtigt.
- Interkantonale Wasserkraftanlagen: Leistungs- und Energiedaten nach festgelegtem Hoheitsanteil.
- Pumpenergie für die Saisonspeicherung ist nicht abgezogen.